

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **46 (2007)**

Heft 3: **Zukunft Landschaft Schweiz = Futur paysage Suisse**

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur · Notes de lecture

Planungsmethodik in der kommunalen Raumplanung Vom Praxisbeispiel zur Theorie

Kurt Gilgen

200 Seiten, 21 × 29 cm, broschiert, zahlreiche s/w und farbige Abbildungen, vdf Hochschulverlag, Zürich 2007, ISBN 978-3-7281-3063-1, CHF 50.–

Herausgegeben vom Institut für Raumentwicklung, Angewandte Forschung und Planungsbegleitung an der Hochschule Rapperswil, erläutert dieses Buch die zahlreichen Methoden und Techniken, die in der Raumplanung angewendet werden, häufig ganz selbstverständlich und ohne dass sich die Fachleute dessen immer bewusst sind. Ein konkretes Planungsbeispiel – die Vorbereitung der Gemeindefusion im Michelsamt (Kanton Luzern) und die damit verbundenen planerischen Aufgaben – werden zum roten Faden durch die Theorie der Planungsmethodik. Das Buch eignet sich gleichermassen als Lehrbuch für die Ausbildung wie auch als Orientierungshilfe und Nachschlagewerk für Fachleute der Raumplanung und sachverwandter Disziplinen. Projektmanagement-Verantwortliche, Consultants und Unternehmensberater finden darin interessante Argumentationshilfen. Die Publikation ergänzt die bereits früher erschienenen Bände «Kommunale Raumplanung in der Schweiz» und «Kommunale Richt- und Nutzungsplanung», ist in seiner Ausrichtung jedoch allgemeiner konzipiert und inhaltlich nicht auf regionale Regelungen beschränkt.

Mikrolandschaften Landscape culture on the Move Microlandscapes

Herausgegeben von Brigitte Franzen und Stefanie Krebs

348 Seiten, 12 × 18 cm, Paperback, zahlreiche Schwarz-Weiss-Fotos,

Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Münster 2006, ISBN 3-88789-150-3, Bestellungen: ines.mueller@lwl.org, EUR 18.–

Beschleunigung und Mobilität haben die Landschaft nicht zum Verschwinden gebracht. Doch veränderte Bewegungspraktiken führen zu neuen Landschaftskonzepten. Tourismus, World Wide Web oder Migration beeinflussen heutige «Mikrolandschaften» – Flughafen und Feriendörfer genauso wie filmische Landschaften. Im Spannungsfeld von Ökologie, Kultur und Politik lassen sich Landschaften heute nur unter interdisziplinärer Perspektive fassen. Auf dem Symposium «Mikrolandschaften – Landscape culture on the Move» haben im Mai 2006 internationale Künstler und Theoretiker ihre Positionen zur Debatte gestellt. Die Veranstaltung bildete den Abschluss des gleichnamigen Forschungsprojektes, dass die Herausgeberinnen am Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur der Leibniz Universität Hannover geleitet haben.

Geschichte der Gartenkunst 4000 Jahre Gartenkunst Eine Reise durch die Geschichte der Gärten und Parkanlagen

Günter Mader

240 Seiten, 190 Abbildungen, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 2006, ISBN 3-8001-4868-4, EUR etwa 40.–, CHF 69.50

Hier werden auf spannende und ansprechende Weise eine Auswahl der schönsten Gärten und Parks der letzten vier Jahrtausende vorgestellt. Die Reise durch die Geschichte der Gartenkunst führt den Leser zu den Ursprüngen der Gartenarchitektur in der Antike, so unter anderem zu den sagenumwobe-

nen «Hängenden Gärten der Semiramis», die zu den Sieben Weltwundern zählen, weiter zu den Klostergärten des Mittelalters und zur kunstvoll gestalteten Alhambra in Granada, dem bekanntesten Beispiel maurischer Architektur und Gartenkunst. Ausserdem lernt er die opulenten Anlagen des Renaissance- und Barockzeitalters und die feinen englischen Landschaftsgärten kennen. Den Abschluss bilden die Garten- und Parkanlagen des 19. und 20. Jahrhunderts.

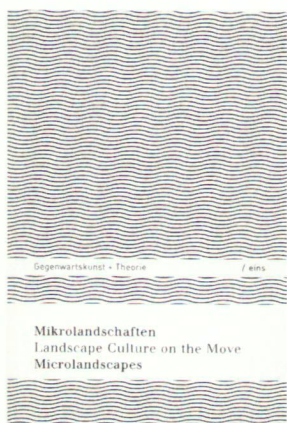


Zeit für Gärten

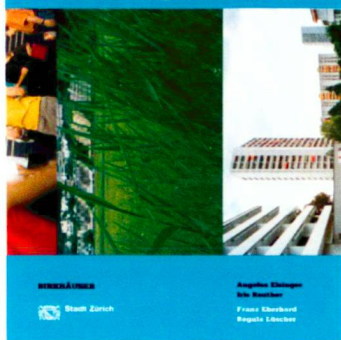
Eeva und Ulrich Ruoff

Verlag Huber, Frauenfeld 2007, ISBN 978-3-7193-1424-8

Im dem vom Zürcher Heimatschutz herausgegebenen Buch zeigen die Autoren auf, welche grosse Bedeutung dem Erhalt und dem Schutz von Gärten und Parks in unserer heutigen Zeit zukommt. Von den Vorgärten über die Haus- und Bauerngärten bis zu den Parks und dem Verlegenheitsgrün bei Verkehrsanlagen stehen charakteristische und aussagekräftige Gestaltungen im Zentrum ihrer «grünen Dokumentation». Die Beispielsammlung interessanter, meist in Zürich und Umgebung gelegener Gartenanlagen wurde aus Anlass des Gartenjahrs 2006 mit profunder Sachkenntnis und grossem Detailwissen beschrieben.



Zürich baut Building Zurich



Zürich baut – Konzeptioneller Städtebau

Herausgegeben von der Stadt Zürich

312 Seiten, gebunden, deutsch/englisch, 255 Abbildungen, Birkhäuser Verlag, 2007, ISBN 978-3-7643-7996-4, CHF 62.90

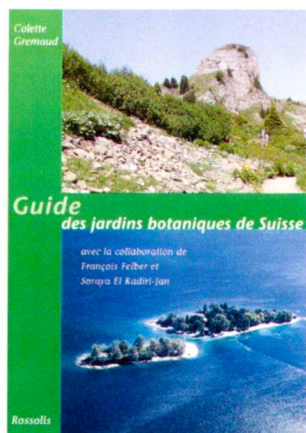
Die Publikation gibt Einblick in die Arbeit der Zürcher Stadtplanung, die internationales Ansehen genießt. Anhand von Planungsbeispielen der vergangenen zehn Jahre zeigt das Buch was und wer hinter Zürichs Erfolgsgeschichte steckt. Schwerpunkt sind dabei die kooperativen Verfahren, bei denen die verschiedenen Interessen von Politik, Verwaltung, Investoren, Grundeigentümern und Architekten partnerschaftlich ausbalanciert werden. Beschrieben werden unter anderem die Entwicklungsplanungen in Zürich-West und Leutschenbach, Grossprojekte wie der Stadtraum HB oder das Hochschulgebiet sowie wichtige Instrumente wie das Hochhausleitbild und das Beleuchtungskonzept Plan Lumière. Hier wird die fachliche Grundhaltung der Planung erläutert und eine Handlungsanleitung zur Verfügung gestellt. Das Buch liefert damit auch einen wichtigen Beitrag zum Diskurs über die Veränderungen in der Stadt und in den Quartieren.

Guide des jardins botaniques de Suisse

Colette Gremaud

172 pages, 23×16,5 cm, éditions Rossolis, ISBN 978-2-940365-14-2 (pour la version allemande: Ott Verlag, ISBN 978-3-7225-0078-2), EUR 32.–, CHF 48.–

Un ouvrage conçu pour guider les pas du lecteur tout droit vers l'entrée d'un jardin botanique, à deux pas de chez lui ou au bout du pays. Car les jardins botaniques occupent la Suisse entière. Chacun possède son caractère, sa particularité, son lot de passionnés, de «mordus» patentés. Où trouver ces jardins, comment y accéder? Ce livre donne des renseignements pratiques: heures d'ouverture, numéros de téléphone, divertissements proposés etc. Mais l'ouvrage



donne aussi un aperçu de la «face cachée» des jardins. Ces activités multiples que le visiteur d'un jour ne capte pas forcément au cours d'une balade à travers les allées: sauvegarde d'espèces végétales en danger ou recherche scientifique, pour ne citer que deux des innombrables missions accomplies par de nombreux jardins. L'impulsion initiale pour ce livre a été donnée par la rencontre de trois personnes décidées à mieux faire connaître et aimer les jardins botaniques. L'auteur a travaillé de concert avec les jardins présentés pour fournir des renseignements détaillés et l'association faitière des jardins botaniques de Suisse,

Hortus Botanicus Helveticus a servi de soutien logistique. Le livre présente entre autre le jardin botanique «Flore-Alpe», qui a reçu cette année le Prix Schulthess des jardins, décerné par Patrimoine suisse (voir aussi sous «Les concours et prix» dans ce cahier d'anthos).

Géologie

Bases pour l'ingénieur

Aurèle Parriaux

536 pages, 19×24 cm, broché, 650 schémas et photographies, PPUR, Lausanne 2006, ISBN 2-88074-555-1

De nombreuses questions, qu'elles soient liées à la science ou à l'être humain, sont mieux traitées si l'on maîtrise les bases scientifiques de notre planète. Car la Terre, par-dessus où par-dessous, est le théâtre de multiples phénomènes qui façonnent notre environnement et le font évoluer. Ce livre de géologie les présente dans leur diversité d'échelles d'espace et de temps. Il offre un aperçu exhaustif des méthodes et techniques de cette discipline, en étudiant la nature des principaux terrains meubles et roches ainsi que leurs propriétés. Il fait comprendre comment les conditions géologiques influencent les activités de l'ingénieur, et fait prendre conscience des richesses en ressources du sous-sol et de la manière de les gérer intelligemment. Un CD-Rom complète l'ouvrage: il contient la résolution des problèmes et permet d'accéder à des animations qui montrent quelques facettes d'une Terre bien vivante. Grâce à ses nombreux exemples et illustrations choisis dans le monde entier, le livre instruit aussi sous la forme d'une véritable invitation au voyage. Cet ouvrage de synthèse didactique s'adresse à un large public d'étudiants ingénieurs ainsi qu'aux praticiens du génie civil mais aussi de l'architecture et de l'ingénierie de l'environnement.

